

8491/AB
vom 17.01.2022 zu 8620/J (XXVII. GP)

 Bundeskanzleramt

bundeskanzleramt.gv.at

Karl Nehammer
 Bundeskanzler

Herrn
 Mag. Wolfgang Sobotka
 Präsident des Nationalrats
 Parlament
 1017 Wien

Geschäftszahl: 2021-0.807.571

Wien, am 17. Jänner 2022

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Krisper, Kolleginnen und Kollegen haben am 17. November 2021 unter der Nr. **8620/J** eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Bemühungen um Rückübernahmeankommen“ an meinen Amtsvorgänger gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 6:

1. *Ist das Bundeskanzleramt derzeit in Verhandlungen über Rückübernahmeanabkommen auf bilateraler Ebene mit Drittstaaten involviert bzw. laufend über die Verhandlungen informiert?*
 - a. *Wenn ja, bitte um Auflistung der betreffenden Staaten und des jeweiligen Verhandlungsstatus.*
 - b. *Wann sollen diese Verhandlungen jeweils abgeschlossen sein und wann rechnen Sie mit einem Inkrafttreten der Abkommen?*
 - c. *Wenn nein, warum nicht?*
2. *Mit einigen Drittstaaten verhandelt die Europäische Union seit Jahren Rückübernahmeanabkommen. Die Verhandlungsführung liegt bei der Europäischen Kommission, wobei der Erfolg der Europäischen Kommission bei diesen Verhandlungen wesentlich*

von der Unterstützung und vom Druck der Mitgliedstaaten abhängt. Was unternehmen Sie, um diesen Prozess bzw. die Europäische Kommission bei den Verhandlungen zu unterstützen?

3. *Was unternehmen Sie, wenn Drittstaaten und deren in Österreich akkreditierte Botschaftsbehörden nicht kooperieren, sprich ihrer völkerrechtlichen Verpflichtung, die eigenen Staatsbürger zurückzunehmen, nicht nachkommen?*
4. *Was unternehmen Sie konkret auf EU-Ebene, um die Kooperationsbereitschaft von Drittstaaten bei Rückführungen zu steigern und um dieses Thema zu einer ständigen Forderung in der EU-Außenpolitik zu machen?*
5. *Welche Rückübernahmeverträge wurden seit 2019 jeweils wann bilateral sowie auf EU-Ebene neu geschlossen?*
6. *Gibt es seit 2019 neue Verhandlungsmandate der Europäischen Kommission? Wenn ja, seit wann mit welchen Staaten?*

Ich ersuche um Verständnis, dass diese Fragen nach den Bestimmungen des Bundesministeriengesetzes 1986 in der nunmehr geltenden Fassung, BGBl. I Nr. 30/2021, nicht Gegenstand meines Vollziehungsbereiches sind und somit von mir nicht beantwortet werden können.

Darüber hinaus darf ich auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfragen Nr. 8618/J vom 17. November 2021 durch den Bundesminister für Inneres und Nr. 8619/J vom 17. November 2021 durch den Bundesminister für europäische und internationale Angelegenheiten verweisen.

Karl Nehammer

